

Platzwechsel

Beschreibung:
Sprachenpuzzle, in dem es um Wortstellung geht, soll gelöst werden.

Ziel: Einsicht in die Komplexitäten der Bibelübersetzung geben.

Teilnehmer: ab Schulalter, mind. 6 Personen

Dauer: 10 Min.

Material: 7 A-4-Karten auf denen Wörter auf Deutsch und Wörter in der Inga-Sprache stehen

Bibelstelle:
5.Mose 6,5



Poststrasse 16, CH-2504 Biel
032 342 02 46, www.wycliffe.ch

© Wycliffe Bible Translators U.K.
Deutsche Übersetzung mit freundlicher Genehmigung. Dieses Programmblatt darf nur mit vorheriger Erlaubnis und Quellenangabe abgedruckt werden.

Anweisungen für den Leiter/die Leiterin:

1. Bereite 7 Karten vor, auf denen auf einer Seite die deutschen Wörter und auf der anderen Seite die Wörter in der Inga-Sprache stehen. Die Kombinationen sind: LIEBE – KUYAI, GOTT – DIUS, MIT – -WA, DEINEM – (leer), GANZEN – TUKUI, HERZEN – SUNGU, (leer) – -TA
2. Die Teilnehmer müssen einen Satz umstellen, der in die Inga-Sprache übersetzt worden ist, und zwar so, dass er die korrekte Wortstellung hat, wie sie in der Inga-Sprache üblich ist. Rufe 6 Freiwillige auf, nach vorne zu kommen und sich vor allen Anwesenden aufzustellen.
3. Lege die '-ta' Karte auf die Seite und teile die übrigen 6 Karten an die Freiwilligen aus, die nach vorne gekommen sind, und zwar so, dass die deutschen Wörter in einer ungeordneten Reihenfolge stehen.
4. Lass die freiwilligen Helfer ihre Karten hochhalten, und zwar so dass die deutschen Wörter den Anwesenden zugewandt sind.
5. Erkläre: Ziel des Spiels ist es, dass die 6 Helfer richtig auf die Information eingehen, die ihr ihnen geben werdet. Alle Anwesenden können Ratschläge geben, wenn sie das möchten.
6. Sprich mit den Anwesenden die Phasen durch, die im folgenden Manuskript für Leiter aufgezeichnet sind.

Manuskript für Leiter:

Phase 1

Frage: Die deutschen Wörter auf diesen Karten ergeben einen Satz. In welcher Reihenfolge sollten sie stehen?

Antwort: "Liebe Gott mit deinem ganzen Herzen".

Dies ist ein Schlüsselvers in der Bibel. Es ist eines der Gebote, die Gott dem jüdischen Volk gab. Jesus zitierte diesen Vers in seiner Lehre und unterstrich, dass das Wichtigste, was wir tun können ist, Gott von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit allen Kräften zu lieben. (5.Mose 6,5 und Markus 12,30).

Alle Helfer wechseln die Plätze und stellen sich so auf, dass die Wörter einen sinnvollen Satz ergeben. Dann drehen sie ihre Karten um.

KUYAI DIUS -WA TUKUI SUNGU

Phase 2

Frage: Hier seht ihr den gleichen Satz in die Inga-Sprache übersetzt, die von 15'000 Menschen in den kolumbianischen Anden gesprochen wird. Welches Wort, das ihr im deutschen Satz gesehen habt, ist verschwunden, und was meint ihr warum?

Antwort: "deinem". Jemand aus dem Volk der Inga würde sagen: Wenn du sagst, dass du jemand liebst, so kannst du ihn natürlich nur mit deinem Herzen lieben, nicht mit sonst irgendeinem Herzen. Da es in solchen Inga-Sätzen völlig klar ist, wessen Herz gemeint ist, entfällt das Wort "dein" - es ist nicht nötig.

Platzwechsel: Du, der du die leere Karte hast, wirst nicht mehr gebraucht. Bitte stell dich als Punkt an das Ende des Satzes.

KUYAI DIUS -WA TUKUI SUNGU .

Phase 3

Frage: Welches andere Wort im Satz hat sich verändert und was meint ihr weshalb?

Antwort: Anstelle des Wortes "Herz" ist das Inga-Wort für "Leber" benutzt worden. Für die Ingas ist die Leber der Sitz ihrer Gefühle, nicht das Herz. Unsere Herzen sind Muskeln, die das Blut durch den Körper pumpen um uns am Leben zu erhalten. Wir lieben nicht tatsächlich mit dem Herzen, obwohl wir das so sagen! Ein Inga würde nicht verstehen, wie in aller Welt er Gott mit seinem Herzen lieben könnte. Wenn man die Bibel übersetzt, ist es wichtig, die Kultur der Menschen zu verstehen, für die man übersetzt und natürlich auch ihre Sprache. Nur so kann man Missverständnisse vermeiden.

Platzwechsel: Dieses Mal müsst ihr Helfer nicht die Plätze wechseln.

KUYAI DIUS -WA TUKUI SUNGU

Phase 4:

Frage: Wo steht in einem deutschen Satz in der Regel das Verb (Tätigkeitswort)?

Antwort: In der Mitte - z. B. "Ich liebe Gott". In der Inga-Sprache gibt es eine andere Wortstellung als im Deutschen. Die Verben (Tätigkeitswörter) stehen bei den Ingas am Satzende.

Platzwechsel: Helfer, stellt euch bitte richtig auf!

DIUS -WA TUKUI SUNGU KUYA

Notizen:

Notizen:

Phase 5:

Frage: Was meint ihr, weshalb beginnt das Inga-Wort für "mit" mit einem Bindestrich?

Antwort: Es sollte an ein anderes Wort angehängt werden. Die Inga-Sprache hat keine separaten Präpositionen. Stattdessen werden Wörter wie '-wa' an das Ende von Wörtern angehängt, mit denen sie verbunden werden. In unserem Satz werden wir aufgefordert, Gott mit unserer Leber zu lieben, deswegen muss '-wa' an das Ende des Wortes 'SUNGU' angehängt werden.

Platzwechsel: Helfer, stellt euch bitte neu auf! Bei den Wörtern 'SUNGU' und '-WA' bitte die Karten aneinander halten, so dass die beiden Wörter zu einem werden.

DIUS TUKUI SUNGU –WA KUYAI

Phase 6

Frage: In diesem Satz, wohin geht oder fließt da die Liebe?

Antwort: Zu Gott. Das ist für uns leicht zu erraten, denn wir erinnern uns an den deutschen Satz, den wir am Anfang angeschaut haben. In der Inga-Sprache ist die Bedeutung aber nicht klar. Um richtig zu übersetzen, müssen wir noch die '-TA' Karte an das Wort für 'Gott' anhängen. '-TA' bedeutet "zu jemand hin".

Platzwechsel: Derjenige, der die unbeschriebene Karte hat, kann sie gegen die '-TA' Karte tauschen und sich an das Ende des Wortes 'DIUS' stellen.

DIUS -TA TUKUI SUNGU -WA KUYAI

Phase 7:

Frage: Kann sich jemand an den deutschen Satz vom Anfang erinnern?

Antwort: "Liebe Gott mit deinem ganzen Herzen". Was ist aus diesem Satz geworden? 'Gott-zu ganz Leber-mit Liebe'. Beachtet wie vieles verändert werden musste, nur um diese 6 Wörter zu übersetzen! Kein Wunder, dass es im Schnitt 15 Jahre dauert, bis ein ganzes Neues Testament übersetzt ist. Bibelübersetzung ist eine Langzeitaufgabe.

Stephen und Nessie Levinsohn sind 1968 zu den Ingas gezogen. Sie haben das Neue Testament schon übersetzt. Es wird von einigen römisch-katholischen Kirchengemeinden und in den lokalen Schulen benutzt. Levinsohns sind überzeugt, dass sich dieser Einsatz von Zeit und Mühe gelohnt hat, damit die Ingas in der Lage sind, die gute Nachricht von Jesus Christus in ihrer eigenen Sprache lesen zu können.

Notizen:

Platzwechsel! Ihr Helfer könnt die Karten nun zurückgeben und euch hinsetzen.

Danke für eure Hilfe.

Mögliche Extras

Dieses Spiel ist gut geeignet für Kinderstunden oder Schultreffen. Wenn nötig kann man die Karten grösser machen. Man kann das Spiel aber auch in kleineren Gruppen einsetzen. Die Helfer können dann sitzen bleiben und dabei die Karten hochhalten und bei Bedarf die Plätze tauschen.

Entsprechend angepasst, kann man das Spiel auch mit anderen Sprachbeispielen verwenden, vorausgesetzt sie haben einen anderen Satzbau als Deutsch.